



Rolf Breiner Text:

2. Oktober 2023

Kurt Meier Fotos: LINK:

https://drive.google.com/drive/folders/1cmD_lyOYA-MvLwaV1uPqoMgXk1jLSWUV?usp=share_link

1. Prix Walo Sprungbrett am 1. Oktober 2023 in der Musikarena Wydehof, Birr Goldener Oktober Volksmusik

Auftakt zur Prix-Walo-Kampagne «Sprungbrett» in diesem Jahr. 14 Gruppen und Nachwuchskünstler nahmen an der Veranstaltung teil, eingeteilt in den Sparten Ländlerkapelle und Jodel. Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), Vizepräsident Sepp Trütsch und Sängerin Monique führten durch den musikalischen Nachmittag. Die Tagessieger hiessen Zmoos-Act, ein Familienquartett aus Montsevelier JU (Kategorie Ländlerkapelle) und der Schüler- und Jugendchor Utopia aus Escholzmatt LU (Kategorie Jodel).

Ein strahlender Sonnen-Sonntag. Die Musikarena im Wydehof war sehr gut gefüllt. Monika Kaelin, Herz und Motor der Nachwuchsveranstaltung, begrüßte die grosse Künstlerschar und über über 150 Gäste. Schlagerstar Monique und Volksmusikexperte Sepp Trütsch führten durch den Nachmittag. 14 Gruppen und Nachwuchskünstler waren angesagt – in den Sparten Ländlerkapelle und Jodel.

Den Auftakt machten die **Eduwiis Örgeler** aus Wolhusen LU. Das Trio war für einmal auf zwei Örgeler geschmolzen. Aber Kimi Lustenberger (14) und Benjamin Falkner (14) kamen auch ohne Robin Lustenberger zurecht und spielten munter auf.

Pfiffig und fröhlich liess das Ländlertrio **Reichmuth-Züger** aus Rothenthurm SZ seine Freude am Musizieren spüren. Vanda Reichmuth (13) und Andrin Züger (12), beide am Schwyzerörgeli, sowie Michael «Michi» Manser (14) am Bass gaben ihr Bestes. Vandas Grossvater, Meiri Reichmuth aus Biberegg, ist eine Volksmusiklegende. Da fiel der Apfel nicht weit vom Stamm.

Sie hätte das Talent vom Grossvater geerbt, bekannte die junge Jodlerin **Jenny Emmenegger** (16) vom Vierwaldstättersee (Obbürgen NW). Bereits im Alter von sieben Jahren begann sie mit dem Jodeln. Mit dem «Älggi-Juiz» gewann sie einen Folklorenachwuchswettbewerb 2022. Mit ihrer klaren Stimme wird sie ihren musikalischen Weg machen.

Sie sind alles andere denn Schnecken, nennen sich aber so: Die Ländlerformation **Tuboschnägge** aus dem Entlebuch (Rengg LU) sorgte für Schwung. Leandra Achermann (15), Susan (19) und Zwillingsschwester Barbara Vogel (19), verstärkt durch Myriam Felder (20) am Kontrabass haben sich erst in diesem Jahr zusammengefunden, musizieren gern an Stubeten, an Jodlerkonzerten, aber auch in Altersheimen.

Die **Lusbuebe** sind Julian Schöpfer (11) und Dario Lustenberger (11) und kommen aus dem Luzernischen Marbach. Die Youngster wirken auch vor grossem Publikum cool. Da wächst etwas heran.

Andreas Zahner (13, Schwyzerörgeli) und Tanja Suter (15, Bass) bilden das spielfreudige Ländlerduo **Zahner-Suter** aus Tuggen SZ. Andreas, der bereits als Sechsjähriger durch seinen Vater Bekanntschaft mit dem Schwyzerörgeli machte, möchte Musik zum Beruf machen.

Die Formation aus der Ostschweiz (Dussnang TG) liess aufhorchen. Entwickelt hat sie sich aus einem Kinderchörli. Die **Jodlersterne Tannzapfenland** sind im Hinterthurgau zuhause. Melina Germann (15), Nathalie Schädler (20), Julia (22) und Selina Schmalz (21), verstärkt durch Sarah Schatt 14 am Handörgeli. verstehen sich als Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die grosse Freude am Jodeln und an der Volksmusik hat.

Die **Geschwister Baumann** sind Andrin (15, Geige), Timea (13, Akkordeon) und Lias (12, Hackbrett), ergänzt durch Ueli Alder (16). Eine exzellente Formation aus Appenzell Steinegg AI, der Appenzeller Musik quasi in die Wiege gelegt wurde. Grossvater Hansueli Alder aus Urnäsch ist eine Grösse und gilt als grösster Förderer der Geschwister.

Gross und unüberhörbar, die **Geschwister von Niederhäusern** aus Flamatt FR im Kanton Freiburg bewegten besonders mit dem Lied «E Ängel» die Herzen der Zuhörer. Ameli (19), Nadja (17) und Francin von Niederhäusern (15) wirkten sehr harmonisch. Sie wünschen sich irgendwann einmal einen Auftritt im KKL Luzern.

Das **Duo Hohgantblick** aus dem Emmental (Schangnau BE) will Freude verbreiten und spielt oft im Pflegeheim «Hohgantblick». Der Name bezieht sich auf den Hohgant, Hausberg des Emmental. Karl-Heinz (14, Schwyzerörgeli) und seine Mutter Veronika (52, Bassgeige) pflegen im wahrsten Sinn des Wortes Hausmusik. Larissa (16) und Tamara Wyss (21) aus Lauterbrunnen BE bilden zusammen mit Denise Therler (55) am Kontrabass das Ländlertrio **Brienzersee Örgeli**. Sie spielen an Vernissagen, im Altersheim und an anderen Anlässen.

Louisa Blum (13) kommt aus dem Waadtland (Flendruz). Keck und aufgestellt jodelte sie aus vollem Herzen – quasi auf Französisch. Eine Freude.

Sie hinterliessen als zweitletzte Formation an diesem Nachmittag einen starken Eindruck. Das Quartett **Zmoos-Art** aus dem Jura (Montsevelier) spielte beherzt auf und begeisterte auch die Jury. Diese Familienformation Nadine (20, Akkordeon, Schwyzerörgeli), Florine (19, Kontrabass), Cynthia (17, Akkordeon, Schwyzerörgeli) und Luca Zmoos (14, Schwyzerörgeli) wurde zum Tagessieger erkoren. Mit ihrem Auftritt hatten die Vier sich und anderen Freude gemacht. Sie leben auf dem Bauernhof, stehen auf Volksmusik und spielen seit 2014 zusammen, managt von der Mutter. Ein Wiedersehen macht Freude beim Finale am 3. Dezember.

Potzblitz, die Bühne füllte sich enorm, als der **Schüler- und Jugendchor Utopia** aus Escholzmatt LU auftrat. 33 Personen erhoben ihre Stimme und siegten in der Sparte Jodel. Das konnte sich wahrlich hören lassen. Der musikalische Leiter Simon Strebel (49) war von Anfang 1998 dabei und weiss, wie man so eine grosse Rasselband unter einen Chorhut bekommt. Das Repertoire ist breit von klassisch bis volkstümlich und Gospel. Das Altersspektrum reicht von 9 bis 24 Jahren plus. Das Durchschnittsalter beträgt 14/15 Jahre, wusste der Leiter, der an der Primarschule lehrt und auch Theaterregie führt. Der Chor hat bereits an diversen Veranstaltungen mitgewirkt – bei TV-bund Radiosendungen, Musicalproduktionen und Filmen.

Ein Wiedersehen mit diesem fulminanten Chor gibt es beim Finale am 3. Dezember. Dabei werden neben den Tagessieger auch die Bestplatzierten auftreten. Diese sind beim ersten Sprungbrett:

Sparte Ländlerkapelle: Geschwister Baumann (2. Platz), Zahner-Suter (3.), Reihmuth-Züger (4.) und Duo Hohgantblick (5). **Sparte Jodel:** Geschwister von Niederhäusern (2.), Jenny (3.) und Jodlersterne Tannenzapfenland (4.)

Was wäre das «Sprungbrett» ohne Showeinlage. Dafür war an diesem Goldenen Oktobersonntag Schlagerstar **Monique** besorgt. Der Prix Walo-Publikumsliebling 2010 heizte das Publikum erfolgreich ein mit Liedern wie «Einmal so, einmal so», «So schön kann Musik sein» oder «Spas am Leben». Das Publikum hatte seinen Spas, klatschte und schunkelten kräftig mit. Monique wird im Dezember auf Weihnachtsshow-Tour gehen: «Merry Swissmas Everyone». Ausserdem wird sie zu sehen und hören sein auf der Neujahrsflussfahrt auf dem Rhein (3. bis 5. Januar 2024).

Jury bei der ersten Ausgabe Sprungbrett PRIX WALO 2023

Als Jury-Obmann amtierte Walter Briner, Finanzchef, Vorstand SSS.

Alfons Birbaum, Vizepräsident ZSJV,

Gabrielle Blätter, Event-Managerin werbebeschenke.ch, Mitglied SSS

Ralph Janser, VSV Zentralpräsident Schweiz, Mitglied SSS

Bo Katzman, Musiker, Sänger, Vorstand SSS

Hans Krummenacher, Musiker

Anneliese Mosimann, Jodlerin, Dirigentin Jodel- & Kinderchöre, Musikerin

Erika Seiler, Musik- und Gesangslehrerin, Mitglied SSS

Franz Stadelmann, Jodler, Musiker, Prix Walo Gewinner 2012, Mitglied SSS

Sibylle Süess-Aebi, Jodlerin, Dirigentin Jodel- & Kindechöre

André Vogel, EJV OK-Präsident Jodlerwanderung

Die nächsten Sprungbrett-Veranstaltungen finden am Sonntag, 22. Oktober 2023, im Mattlisaal, Sachseln (Pop, Rock, Band, Gesang, Hip Hop) und am 12. November in der Musikarena Wydehof, Birr (Klassik: Musik Gesang, Solo, Formation und Special Act) statt. Das Finale Kleiner PRIX WALO wird am Sonntag, 3. Dezember 2023, über die Bühne in der Arena Wydehof, Birr gehen.

auftanken.TV strahlt die Aufzeichnung des volkstümlichen Prix Walo-Sprungbrett aus:

1. Teil Sonntag, 15.10.23, 18:30 Uhr

Dienstag, 17.10.23, 14:15 Uhr

Donnerstag, 19.10.23, 22:00 Uhr

2. Teil Sonntag, 22.10.23, 18:30 Uhr

Dienstag, 24.10.23, 14:15 Uhr

Donnerstag, 26.10.23, 22:00 Uhr

3. Teil Sonntag, 29.10.23, 18:30 Uhr

Dienstag, 31.10.23, 14:15 Uhr

Donnerstag, 02.11.23, 22:00 Uhr

Im Dienste der Showtalente Die Show Szene Schweiz (SSS) ist ein Verein im Dienste der Showtalente und vergibt seit 1974 jährlich den PRIX WALO an die erfolgreichsten Schweizer Unterhaltungskünstler/-innen in diversen Sparten der Unterhaltung. Daneben engagiert sich der SSS für den Nachwuchs. Den jungen Künstlern/-innen wird so Gelegenheit geboten, ihre Talente unter professionellen Bedingungen darzubieten.

Kontakte:

Monika Kaelin, Präsidentin Tel. 044 720 58 70 Natel 079 433 5544

Fotos Kurt Meier, Fotos zum Download auf www.prixwalo.ch / Prix Walo-Sprungbrett 2023, /Birr 1. Okt. 2023

Showtalente aller Sparten können sich jederzeit um die Teilnahme an einem Prix Walo-Sprungbrett bewerben:

Pour participer aux éliminatoires du Petit Prix Walo envoyez votre documentation à:

Per una prova di preselezione inviare i documenti al seguente indirizzo:

Show Szene Schweiz | Rieterstrasse 36 | 8002 Zürich | T. 044 720 58 70 | F. 044 720 58 80

info@prixwalo.ch

www.prixwalo.ch